



**Amt der
Stadtverordnetenversammlung**

Schlossplatz 6*
65183 Wiesbaden
Sachbearbeiterin Elke Kessel
Zimmer Nr.: 118
Telefon: 0611 31-3397

**Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 17. November 2022**

1. Umsetzungen auf die Tagesordnung I

auf Antrag der CDU:

II/13 Nichtöffnung der Henkell-Kunsteisbahn

auf Antrag der CDU und von Freie Wähler/Pro Auto:

II/24 1:1 Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen digitalen Endgeräten ab Schuljahr 22/23

2. Anlagen, Beschlüsse, Stellungnahmen

- II/32 Stellungnahme Revisionsamt
- III/1 Begründung des Antrags des Ausländerbeirats

3. Protokollerklärungen und Abstimmungsverhalten

von CDU, SPD, FDP, Die Linke, AfD, Volt, Freie Wähler/ProAuto und BLW/ULW/BIG

Allgemeine Hinweise

Jeder/jede Mandatsträger/in ist zu jedem Punkt verpflichtet zu prüfen, ob ein Widerstreit der Interessen vorliegt. Ist diese Möglichkeit gegeben, so ist dies anzuzeigen und der Sitzungssaal zu verlassen. Eine Teilnahme als Zuhörer/Zuhörerin ist nicht zulässig. Zu den Bauleitplanungen kann im Amt der Stadtverordnetenversammlung Einsicht in die entsprechenden Pläne genommen werden.

Generalsanierung der Sporthalle "Hans-Jürgen Portmann-Halle" in Breckenheim
Stellungnahme zum Ergebnis der Plausibilitätsprüfung vom 25.08.2022
Anlage zur Sitzungsvorlage 22-V-52-0014

Das Sportamt der Landeshauptstadt Wiesbaden plant die Generalsanierung der „Hans-Jürgen Portmann“ Sporthalle in Breckenheim.

Die Plausibilitätsprüfung wurde von der Planungsgruppe Darmstadt durchgeführt. Dabei wurden die von den Objekt- und Fachplanern erarbeitete und vorgelegte Entwurfsplanung sowie der Bauablauf einschließlich der dazugehörigen Kostenberechnung und Terminplanung für die geplanten Baumaßnahmen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Im Rahmen dieser Plausibilitätsprüfung wurden auch Ansätze zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und mögliche Risiken, die sich aus der bisherigen Planung ergeben könnten, aufgezeigt.

Die PG Darmstadt kommt zu dem Ergebnis, dass sich die zur Prüfung vorgelegten Planungsunterlagen in der Entwurfsphase befanden. In dieser Phase ist es üblich, dass einzelne Sachverhalte noch nicht abschließend geklärt sind und zu Risiken führen können, die in weiteren Planungsphasen berücksichtigt werden.

Die zur Prüfung vorgelegte Kostenaufstellung des Hochbauamtes ging von Gesamtkosten von 10.995.862,00 EUR/brutto aus. In diesen Gesamtkosten waren insgesamt rund 25% für Unvorhergesehenes berücksichtigt.

Die PG Darmstadt weist in ihrem Bericht darauf hin, dass einzelne Sachverhalte nicht in der Kostenaufstellung berücksichtigt sind (z. B. Außenanlagen). Ziel der weiteren Planung sollte es sein, die Kostentoleranz nach oben auf 5 bis 10 % zu reduzieren. Hierzu sollte das Projektteam die Außenanlagen planen und die Fachplanungen für Wärmeschutz und Schallschutz erarbeiten.

Weiterhin wird empfohlen, die Planung hinsichtlich der Barrierefreiheit zu überarbeiten und die zeichnerische und rechnerische Darstellung des Projektes zu vertiefen. Aufgrund der Umbausituation im Bestand kann es zu unvorhergesehenen Umplanungs- und Kostenrisiken kommen.

Die mit Sitzungsvorlage beigefügte Kostenberechnung des Hochbauamtes führt aktuell Gesamtkosten i.H.v. 14.179.562,00 EUR/brutto aus. Auskunftsgemäß sind darin Zusatzkosten i.H.v. 1.513.460,00 EUR/netto und ein zusätzlicher Risikoaufschlag i.H.v. 25% auf die Gesamtkosten enthalten.

Der zur Prüfung vorliegende Rahmenterminplan geht von einer Ausführungszeit von 38 Monaten aus und ist plausibel.

Die Prüfung kommt insgesamt zu dem Ergebnis, dass die Planung grundsätzlich plausibel ist. Wir kommen zu dem Schluss, dass die Fortsetzung der Maßnahme unter Berücksichtigung der im Prüfbericht und dieser Stellungnahme aufgeführten Punkte empfohlen werden kann.

Da die derzeitig verbaute Lüftungsanlage vor rund 12 Jahren mit Zuschüssen finanziert wurde und nun im Zuge der Generalsanierung ausgetauscht werden soll, sollte das Sportamt eine rechtliche Klärung einleiten, ob ggf. Rückforderungsansprüche des Zuschussgebers entstehen könnten. Das Revisionsamt ist über den Ausgang der Klärung zu informieren.

Aufgrund der Umstände, die mit den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie, dem Ukraine-Krieg und der Geldpolitik (insb. Zinssatzerhöhung) einhergehen, weisen wir darauf hin, dass es zu zusätzlichen wesentlichen Risiken für die Umsetzung der Baumaßnahme und zusätzlicher Kostenbelastung kommen könnte, die im Rahmen dieser Plausibilitätsprüfung nicht berücksichtigt wurden und deren Auswirkungen mit dem derzeitigen Wissensstand nicht bewertet werden können.

Wiesbaden, den 10. November 2022
1402 mw 3380



Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

Anlage: Bericht zur Plausibilitätsprüfung von PG Darmstadt vom 25.08.2022

III / 1

Begründung Nr. xx/2022

Begründung zur Verlängerung der Evaluationszeit – Antragsnummer: 21-J-43-0004

Im Beschluss (Nr. 0599) des Ausschusses für Finanzen und Beteiligung über die Antragsnummer 21-J-43-0004 vom 08. Dezember 2021 wurde unter Punkt 8 festgehalten, dass die Vergabe nach den Fördermitteln für Migrantenselbstorganisationen nach einem Jahr, also das Folge- bzw. Förderjahr 2022, geprüft und durch das Revisionsamt evaluiert werden soll.

Die Migrantenselbstorganisationen haben grundsätzlich immer bis zum Monatsende März eines jeden Jahres Zeit ihre Rechnungs- und Veranstaltungsbelege für das vergangene Jahr beim Amt für Zuwanderung und Integration (Amt 33) einzureichen. Die Belege werden bis zum 31. März 2023 für das Förderjahr 2022 eingereicht werden können.

Demzufolge kann die Evaluation unter aktuellem Beschluss nicht gänzlich durchgeführt werden, weil Belege fehlen werden. Deshalb hat der Ausländerbeirat eine Verlängerung der Prüf- bzw. Evaluationszeit beantragt.

Ibrahim Kizilgöz
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Wiesbaden, 15.11.2022



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 9. November 2022

Vorlagen-Nr. 21-J-43-0004

**Gleichstellung des Vergabeverfahrens der Haushaltsmittel des Ausländerbeirates mit dem Vergabeverfahren der Ortsbeiräte
- Antrag des Ausländerbeirates vom 11.12.2019 -**

**Hier: Verlängerung der Evaluationszeit
- Antrag des Vorstandes vom 28.06.2022**

Der Ausländerbeirat Wiesbaden hat am 13.07.2022 folgenden Antrag beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Mit dem Entscheid der Stadtverordnetenversammlung über die Angleichung des Ausländerbeirates an die Ortsbeiräte, wurden nicht nur die Bedingungen der Beiräte ausgeglichen, es wurde ebenso ein Signal der Kommunikation und Mitgestaltung auf Augenhöhe ausgesendet. Zur glücklichen Situation gehört auch, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Migrant*innenselbstorganisationen von dieser Angleichung profitieren und daher mehr Projekte in und für die Stadtgesellschaft realisieren können.

Begründung:

Um die Abrechnungen der Vereinsförderungen gemäß den zeitlichen Angaben abwickeln und für die Revision dementsprechend evaluieren zu können, bittet der Ausländerbeirat darum, den Evaluationszeitpunkt um 6 Monate zu verschieben.

Beschluss Nr. 0362

Der Ausländerbeirat wird gebeten, den Wunsch auf Verlängerung der Evaluationszeit um 6 Monate bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022 zu begründen.

Tagesordnung III

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2022

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2022

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2022

Dezernat VI/Ausländerbeirat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

CDU Rathausfraktion | Schlossplatz 6 | 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

An den Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Herr Dr. Gerhard Obermayr

Telefon: 0611-31 21 59
Telefax: 0611-31 59 10

Wiesbaden, 17.11.2022

Umdruck zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022

A. Umsetzungswünsche

- II/13 22-V-01-0029 Entscheidungsvorlage zur Nichtöffnung der Henkell-Kunsteisbahn in der Winter-saison 2022/2023
- II/24 22-V-40-0007 1:1 Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen Endgeräten ab dem Schuljahr 2022/2023 ab Jg. 5

B. Protokollerklärungen / Abstimmungsverhalten

I. Protokollerklärungen

- II/2 22-F-63-0063 Projekt meinRad – ESWE Verkehr - Alternativantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 14.07.2022 –
„Die CDU-Fraktion stimmt mit Ablehnung, da in der Sitzung des Mobilitätsausschusses neue Infor-mationen vorgebracht wurden, die ein erneut hohes Defizit befürchten lassen und eine neue Beur-teilung notwendig macht. Durch die Neuausrichtung sollte dies gerade verhindert werden.“
- II/14 22-V-02-8005 Landesprogramm Zukunft Innenstadt 2022 – Biebrich
„Die CDU-Fraktion stimmt der Sitzungsvorlage unter Berücksichtigung der Änderungswünsche der Ortsbeiräte zu.“
- II/28 22-V-51-0011 Kommunale Zuschussförderung im sozialen Mietwohnungsbau – Erweiterung der Richtlinie zur kommunalen Mitfinanzierung (Ausführungsvorlage)
„Die CDU-Fraktion stimmt in der Fassung von III/20 zu.“
- II/29 22-V-51-0044 Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90; Einrichtung einer Natur-Kin-dertagesstätte durch den Träger La Li Lu Freudenberg Kindertagesstätte Natur und Kunst e.V.
„Die CDU-Fraktion stimmt in der Fassung von III/20 zu.“
- IV/3 22-V-06-0014 Erwerb und projektbezogene Betrauungen für eine Teilfläche der ehemaligen US-Liegenschaft Kastel Housing
„Die CDU-Fraktion stimmt in der Fassung von III/20 zu.“

II. Abstimmungsverhalten

1.1 Tagesordnung II

Die CDU-Fraktion stimmt mit **Ablehnung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/2 22-F-63-0063 Projekt meinRad – ESWE Verkehr - Alternativantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 14.07.2022 –
- II/3 22-F-63-0071 Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.09.2022 –
- II/5 22-F-63-0073 Ziffer 1- 4 Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.09.2022 –

Die CDU-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/4 22-F-63-0072 Radabstellanlagen Schwimmbäder, Sporthallen und Sportplätzen - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.09.2022 –
- II/17 22-V-06-0012 Verlängerung der Mietpreisbremse bei GWW und GeWeGe

1.2. Tagesordnung IV

Die CDU-Fraktion stimmt mit **Ablehnung** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- IV/2 22-V-05-0026 Entscheidung über den Vollzug des Vertrages über die Entsorgung von kommunalen Siedlungsabfällen zwischen der MBA Wiesbaden GmbH und der Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG.

Die CDU-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- IV/1 22-V-04-0013 Projekt Alltagsengel - Abschluss eines Vergleich zwischen dem AWO Kreisverband Wiesbaden und der LHW



SPD-FRAKTION IM RATHAUS WIESBADEN

SPD-Stadtverordnetenfraktion, Postfach 3920, 65029 Wiesbaden

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Wiesbaden, 15.11.2022

Abstimmungsverhalten

TO IV TOP 1 (22-V-04-0013)

Projekt Alltagsengel - Abschluss eines Vergleichs zwischen dem AWO Kreisverband Wiesbaden und der LHW

der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022

Die Stadtverordnete Christa Gabriel wird bei diesem Tagesordnungspunkt nicht an der Abstimmung teilnehmen.

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr
- im Hause -

Wiesbaden, 16.11.2022

Protokollnotiz und Abstimmungsverhalten der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. November 2022

1. Protokollerklärungen

• **II/2 Projekt meinRad – ESWE Verkehr**

Die FDP-Fraktion lehnt die Planungen ab, da sie auf verfehlten Annahmen bei den zugrunde gelegten Nutzungszahlen für ein neues Fahrradvermietensystem beruhen. Der angedachte Zuschussbedarf von 1 Mio. Euro pro Jahr wird nicht ausreichen, zumal die Planungen davon ausgehen, dass sich die Nutzerzahlen im neuen System mehr als verfünffachen. Aus Sicht der FDP-Fraktion ist eine Vergabe des Fahrradverleihsystems an einen privaten Partner der Umsetzung durch ESWE Verkehr vorzuziehen.

• **II/3 Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen**

Die FDP-Fraktion sieht keinen Grund für die LHW hier tätig zu werden. Besteht der Bedarf, kann dieser von der Privatwirtschaft gedeckt werden. Bei Umsetzung durch die LHW entsteht ein veritables Kostenrisiko.

• **II/6 MINT-Programme für Frauen etablieren**

Die FDP-Fraktion begrüßt, dass die Mehrheit im Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit dem gemeinsamen Änderungsantrag von FDP und CDU gefolgt ist und der Magistrat daher u.a. beauftragt wird, verstärkt MINT-relevante Bildungsangebote für Mädchen und junge Frauen anzubieten. Die FDP-Fraktion hofft, dass sich dies auch im städtischen Ferienangebot widerspiegeln wird.

• **II/24 1:1-Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen digitalen Endgeräten ab dem Schuljahr 2022/2023 ab Jg. 5**

Die FDP-Fraktion lehnt den vom Magistrat vorgeschlagenen Zeitplan ab. Mit dem vorgelegten Vorschlag würde es 7 Jahre dauern, um alle Schülerinnen und Schüler mit Tablets auszustatten. Das ist angesichts der digitalen Revolution und dem dringenden Bedarf an digitaler Bildung nicht akzeptabel. Die Freien Demokraten haben bereits in den letzten Haushaltsberatungen vorgeschlagen, die Wiesbadener Schülerinnen und Schüler binnen zwei Jahren mit digitalen Endgeräten auszustatten und halten an dieser Forderung fest.

Die FDP-Fraktion lehnt außerdem die Kostenbeteiligung der Eltern ab. Tablets als „Schulbuch der 2020er-Jahre“ müssen aus Sicht der Freien Demokraten im Rahmen der Lernmittelfreiheit kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

• **IV/2 Entscheidung über den Vollzug des Vertrages über die Entsorgung von kommunalen Siedlungsabfällen zwischen der MBA Wiesbaden GmbH und der Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG**

Die FDP-Fraktion lehnt die Vorlage ab, da keine Stellungnahme der Geschäftsführung der MBA Wiesbaden vorliegt. Aus den Einlassungen der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei geht nicht hervor, wieso der Dialog mit der Geschäftsführung vorab nicht gesucht wurde. Aus unserer Sicht hätte zumindest das zuständige Dezernat die Stellungnahme der Geschäftsführung einholen und Vorlage beifügen müssen.

2. Abstimmungsverhalten

Tagesordnung II

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Nein** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- *II/2 Projekt meinRad – ESWE Verkehr*
- *II/3 Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen*
- *II/5 Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur*
- *II/17 Verlängerung der Mietpreisbremse bei GWW und GeWeGe*

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- *II/4 Radabstellanlagen Schwimmbäder, Sporthalle und Sportplätze*
- *II/24 1:1-Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen digitalen Endgeräten ab dem Schuljahr 2022/2023 ab Jg. 5*
- *II/14 Kommunale Zuschussförderung im sozialen Mietwohnungsbau – Erweiterung der Richtlinie zur kommunalen Mitfinanzierung (Ausführungsvorlage)*

Tagesordnung IV

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Nein** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- *IV/2 Entscheidung über den Vollzug des Vertrages über die Entsorgung von kommunalen Siedlungsabfällen zwischen der MBA Wiesbaden GmbH und der Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG*

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- *IV/1 Projekt Alltagsengel – Abschluss eines Vergleichs zwischen dem AWO-Kreisverband Wiesbaden und der LHW*

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

An Hr. Dr. Jörn Heimlich
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Im Hause

Wiesbaden, den 15.11.2022

Protokollnotizen und Abstimmungsverhalten der Stadtfraktion DIE LINKE. In der Stadtverordnetenversammlung vom 17.11.2022

1. Protokollerklärungen

- II/15 Änderung der Zusammensetzung des Kulturbeirats durch die Benennung über die Fraktionen
„Die Linksfraktion enthält sich zu diesem TOP.“

2. Abstimmungsverhalten

2.1 Tagesordnung II

Die Links-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/15 Änderung der Zusammensetzung des Kulturbeirats durch die Benennung über die Fraktionen

Wiesbaden, 15.11.2022

Protokollnotiz der AfD-Fraktion zur STVV am 17.11.2022

ÄNDERUNGEN ZUR TAGESORDNUNG I

1. Vorschläge zur Umsetzung

keine

2. Anträge

Werden von Amt 16 gesammelt.

3. Vorschläge zur Absetzung

keine

PROTOKOLLERKLÄRUNGEN / ABSTIMMUNGSVERHALTEN DER AFD-FRAKTION

4. Protokollerklärungen der AfD-Fraktion zu folgenden Tagesordnungspunkten

5. Abstimmungsverhalten

5.1 Tagesordnung II

Die AfD-Fraktion stimmt mit Nein zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/1. Anpassung der Zuschussrichtlinien für Großveranstaltungen mit städtischen Zuschuss 21-F-63-0040
- II/2. Projekt meinRad – ESWE Verkehr 22-F-63-0063
- II/3. Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen 22-F-63-0071
- II/5. Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur 22-F-63-0073
- II/21. Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für Integrationsaufgaben 22-V-33-0004
- II/25. Erfahrungsbericht zum Energiesparmodell EmMi 22-V-40-0016
- II/27. Vorabfreigabe Kultur 1. Quartal 2023 22-V-41-0017
- II/28. Kommunale Zuschussförderung im sozialen Mietwohnungsbau 22-V-51-0011

Die AfD-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/17. Verlängerung der Mietpreisbremse bei GWW und GeWeGe 22-V-06-0012
- II/19. Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt 22-V-20-0035

4. 2 Tagesordnung IV

Die AfD-Fraktion stimmt mit Nein zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- IV/1. Projekt Alltagsengel – Abschluss eines Vergleich 22-V-04-0013
- IV/6. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft 22-V-20-0046

Die AfD-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- IV/10. Niederschrift Sitzung des Naturschutzbeirates 25.08.2022 22-V-36-0017

6. Anlagen, Beschlüsse, Stellungnahmen

Werden von Amt 16 gesammelt

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Beckmann
Politischer Referent
AfD-Rathausfraktion Wiesbaden

Volt-Fraktion Wiesbaden
Geschäftsstelle Raum 334
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Tel.: +49 611 31 3336
E-Mail: volt@wiesbaden.de
Internet: volt-fraktion-wiesbaden.de

16.11.2022

Protokollerklärungen und Abstimmverhalten Volt-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022

1. Protokollerklärungen

- **II/5 Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur**
Als Volt-Fraktion möchten wir die Radinfrastruktur nachhaltig verbessern. Durch den kontinuierlichen Ausbau der Fahrradinfrastruktur und das Festlegen von Standards beim Ausbau haben wir ein Instrument, die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern, die Sicherheit positiv zu beeinflussen und Wiesbadener*innen zum Umsteigen auf das Fahrrad zu bewegen.
- **II/11 Städtepartnerschaft Wiesbaden Kamenez-Podolski**
Die Volt-Fraktion begrüßt ausdrücklich die Aufnahme einer Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Kamjanez-Podilskyj und freut sich auch in Zukunft über weitere überparteiliche Initiativen und eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Erklärungen vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
- **II/12 Bürgerbeteiligung: Prozessoptimierung Information der Bürgerschaft**
Die Volt-Fraktion begrüßt die Verbesserung der Wiesbadener Bürger*innenbeteiligung und die Steigerung der Transparenz städtischer Entscheidungen. Ebenso sollte das Ziel verfolgt werden, den Aufmerksamkeitsgrad in der Bevölkerung zu steigern. Die Teilnahme muss einfach sein. Es gilt verständlich darzustellen, welche Bürger*innenbeteiligungen geplant sind, welche durchgeführt werden und welche abgeschlossen sind.
- **II/20 Einführung des Zero-Base-Budgeting-Prinzips zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025**
Die Volt-Fraktion ist erfreut über die bisherige überfraktionelle Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Fraktionen im Arbeitskreis Zero-Base-Budgeting und blickt der weiteren, sicherlich intensiven Zusammenarbeit positiv mit Spannung entgegen und freut

sich darauf, diese im Sinne eines transparenten und reformierten städtischen Haushaltes weiterzuführen.

- **II/24 1:1-Ausstattung Wiesbadener SuS mit mobilen digitalen Endgeräten ab dem Schuljahr 2022/2023 ab Jg. 5**

Die Volt-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass Wiesbadener Schülerinnen und Schülern mobile digitale Endgeräte zur schulischen und privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Damit leisten wir einen Beitrag, die Digitalisierung von Schulen voranzutreiben. Begleitend wird durch den Medienentwicklungsplan eine Grundlage für etwa die technischen Voraussetzungen innerhalb der Schulen oder den Support der Schul-IT geschaffen. Bedenken von Elternvertreter*innen gilt es aufzugreifen und konstruktiv in der Umsetzung zu berücksichtigen.

2. Abstimmverhalten

2.1 Tagesordnung II

Die Volt-Fraktion stimmt bei allen Tagesordnungspunkten mit **Ja**.

2.2 Tagesordnung IV

Die Volt-Fraktion stimmt bei allen Tagesordnungspunkten mit **Ja**.

gez. Janine Vinha
Fraktionsvorsitzende Volt

f.d.R. Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer Volt



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 16 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Obermayr

über Amt 16

Amt der
Stadtverordnetenversammlung

Schlossplatz 6*

65183 Wiesbaden

Sachbearbeiter/in:

Zimmer Nr.: 214

Telefon: 0611 31- 7643

Telefax: 0611 31-

E-Mail: andreas.ott@wiesbaden.de

Umdruck zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2022 der Fraktion FREIE Wähler/Pro Auto

ÄNDERUNGEN ZUR TAGESORDNUNG I

1. Vorschläge zur Umsetzung

Tagesordnung II:

- 24 - (Bereits per Mail vorab mitgeteilt)

2. Abstimmungsverhalten

2.1 Tagesordnung II

Die Fraktion stimmt mit Nein zu folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 2 - Projekt meinRad - ESWE Verkehr (siehe auch Protokollnotiz)

TOP 3 - Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen

TOP 4 - Radstellanlagen Schwimmbäder, Sporthallen und Sportplätze

TOP 5 - Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur

Die Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

TOP 11 - Städtepartnerschaft Wiesbaden Kamenez-Podolski

TOP 22 - Bachoffenlegung Blücherplatz

TOP 23 - Bachoffenlegung Sedanplatz

3. Protokollerklärungen

- TOP 2: Wir lehnen die Vorlage ab, da ESWE-Verkehr nicht als Anbieter fungieren sollte, sondern im Rahmen einer Konzessionvergabe ein privatwirtschaftlicher Anbieter das Mietradsystem auf eigene Rechnung betreiben sollte.
- TOP 8: Wir stimmen bei diesem Punkt unter der Voraussetzung zu wenn die Kosten für Wartung etc. nicht aus dem Schulbudget, sondern aus dem Budget der Stadt genommen werden

Unsere Servicezeiten:
montags bis donnerstags
von 8.30 bis 16.30 Uhr und
freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr

Sammelnummer und Auskunft: 0611 31-0

Bankverbindungen der Stadt Wiesbaden:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. Nr. 100 000 008 (BLZ 510 500 15)
Postbank Frankfurt/M.
Kto. Nr. 2680-608 (BLZ 500 100 60)

*erreichbar von den ESWE-Haltestellen:
Haltestelle „Dern'sches Gelände“;
Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21,
22, 23, 24, 27, 36, 45, 46, 48, 147, 806
Parkmöglichkeit: Parkhaus „Markt“

- TOP 11: Bestehende Städtepartnerschaften sollten evaluiert werden, bevor die LHW weitere/neue Städtepartnerschaften angeht

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ott

BLW/ULW/BIG

Rathausfraktion

BLW/ULW/BIG Rathausfraktion
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerhard Obermayr
- Im Hause -

BLW/ULW/BIG

Rathausfraktion

Rathaus Zimmer 306
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Fraktionsvorsitzende:
Renate Kienast-Dittrich
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Veit Wilhelmy, Faissal Wardak

Telefon: 0611 313303 / 313309
Fax: 0611 315999

Mail: blw-ulw-big@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 15.11.2022

Sehr geehrter Herr Obermayr,
wir möchten Ihnen folgende Mitteilung der Fraktion BLW/ULW/BIG zur Kenntnis geben:

1. Protokollerklärungen

/

2. Abstimmungsverhalten

2.1 Tagesordnung II

Die Fraktion BLW/ULW/BIG stimmt mit **Nein** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/3 22-F-63-0071 Mobile Radabstellanlagen für Veranstaltungen
- II/5 22-F-63-0073 Wiesbadener Standards für Radinfrastruktur
- II/16 22-V-04-0012 Zuschuss Schlittschuhfläche auf dem Kindersternschnuppenmarkt

Die Stadtverordneten Faissal Wardak und Renate Kienast Dittrich stimmen mit **Nein** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- II/4 22-F-63-0072 Radabstellanlagen Schwimmbäder, Sporthallen und Sportplätzen

Die Fraktion BLW/ULW/BIG stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/9 22-F-63-0105 Maßnahmen zur Sichtbarkeit des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen
- II/10 22-F-63-0117 Profil des Wirtschaftsstandorts schärfen, Ansiedlung strategisch steuern

Der Stadtverordnete Veit Wilhelmy stimmt mit **Enthaltung** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- II/4 22-F-63-0072 Radabstellanlagen Schwimmbäder, Sporthallen und Sportplätzen

2. 2 Tagesordnung IV

Die Fraktion BLW/ULW/BIG stimmt mit **Nein** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- IV/7 22-V-23-0203 Petersweg-Ost, Kastel, Anpassung von Vertragsfristen

Die Fraktion BLW/ULW/BIG stimmt mit **Enthaltung** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- IV/2 22-V-05-0026 Entscheidung über den Vollzug des Vertrages über die Entsorgung von kommunalen Siedlungsabfällen zwischen der MBA Wiesbaden GmbH und der Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG.

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin